

Künste. In Ägypten wurden beinahe alle Kunstfächer geübt; doch standen die Baukunst und Steinbildnerei in erster Linie.

Baukunst (Architektur). Die berühmtesten Werke sind die Pyramiden, das Labyrinth, die Felsengräber und Tempel. Alle besitzen den Charakter des Kolossalen und Staunenerregenden.

Die Felsengräber waren in großer Menge in der libyschen Gebirgskette ausgehauen. Die größten sind die sogenannten Königsgräber bei Theben.

Die Tempel (Fig. 2) bestanden aus einer Reihe großer und kleiner Räume. Zu dem Eingange führte oft eine lange Doppelreihe von Sphingen (Darstellungen eines Löwenleibes mit dem Kopfe eines Menschen oder Widders)

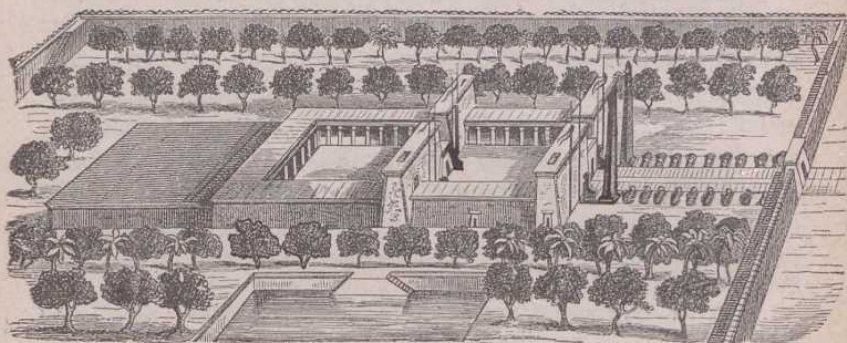


Fig. 2.



Fig. 3.

(Fig. 3.). Der Eingang war dem Nil zugekehrt und befand sich zwischen zwei sehr hohen thurmartigen Gebäuden (Pylonen) (Fig. 4). Vor diesen standen häufig kolossale aus einem Steine gehauene Statuen und Obelisken (Fig. 4).

Die Obelisken sind hohe viereckige Säulen, welche nach oben spitz zulaufen und zuletzt in der Form einer kleinen Pyramide endigen. Sie wurden aus einem Steine gehauen und erreichten mitunter eine Höhe von 30–45 m. Die größten Tempel befanden sich bei dem heutigen Luxor und Karnak.